



Daniel
Schlegel
UMWELTSTIFTUNG

Jahresbericht 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 begann unser eigenes Projekt: Drei Klassen der Carl-Bolle-Grundschule in Berlin, Moabit, verbrachten mit Wildnismentor Rüdiger regelmäßig Zeit im Grünen im Rahmen des „Wildnistrackings“. Das erste Feedback von Kindern und Lehrkräften war positiv, und wir freuen uns, dass das Projekt 2022 mit sieben Gruppen von drei Schulen fortgesetzt wird.

Außerdem haben wir uns vom großartigen Konzept der Agroforste überzeugen lassen. Auf der Suche nach Flächen für Baumpflanzungen stießen wir auf Ackerflächen, deren Struktur durch die Flurbereinigungen der 80er Jahre verloren ging. Jetzt gilt es, Bäume, Hecken und Blühstreifen zurückzubringen. Agroforst bietet viele wertvolle Synergien, die uns immer mehr begeistern.

Trotz der bevorstehenden Herausforderungen fühlen wir, dass diese Projekte gut zu uns passen. Agroforst verbindet Nahrungsmittelproduktion mit Naherholung, Öko-Tourismus und Klimaschutz. Beim Wildnistracking stärken wir die langfristige Verbindung von Mensch und Natur, denn nur das, was wir kennen und schätzen lernen, wollen wir erhalten. Zeit in der Natur zu verbringen ist für uns Menschen außerdem besonders wichtig und gesund.

Ihr merkt, wir sind voller Vorfreude auf das, was vor uns liegt, und gespannt auf all die kommenden Abenteuer! Nun möchten wir Euch aber erst einmal ausführlicher davon berichten, was 2022 alles in und um die Stiftung herum los war.

Viel Spaß beim Lesen!

Daniel Schlegel
Gründer & Vorstandsvorsitzender



INHALT

01
VORWORT

02
INHALTS-
VERZEICHNIS

03
STIFTUNGSTEAM

04
BILANZ 2022

05
ZAHLEN-
ÜBERSICHT
2022

06
PROJEKTE

Agroforst

- Bastaer Loose e.V.
- Glashüpfer e.V.
- SoLaWi Woeste & Zierke

Umweltbildung & Wildnistracking

Politisches Engagement

- GermanZero
- Deutsche Umwelthilfe

Aufforstung & Waldschutz

- Baumschule auf Kap Verden
- Waldkauf in Peru
- Pflanzung in Rumänien

Andere Projekte

- Stadtbäume Lukavac
- Bäume für Streuobstwiese in Alfhausen
- Artenschutzforschungsprojekt in Kap Hoorn
- Obstsortenerhalt/ Baumpflanzungen der Zeitlupe gGmbH
- Baumpflanzungen beim Stift Fischbeck

07
FINANZBERICHT

08
AUSBLICK 2023

09
DANKSAGUNG

10
IMPRESSUM

STIFTUNGSTEAM

Vorstand



Daniel Schlegel
Gründer &
Vorstandsvorsitzender



Samed Halilovic
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender



Franziska Geyer
Finanzvorständin

Kuratorium



Svane Bender
Leiterin des Afrika-
Programms (NABU)



Daniela Wannemacher
Gentechnik-Expertin (BUND)

Mitarbeitende



Julian Fertl
Projektmanagement,
Öffentlichkeitsarbeit,
Verwaltung



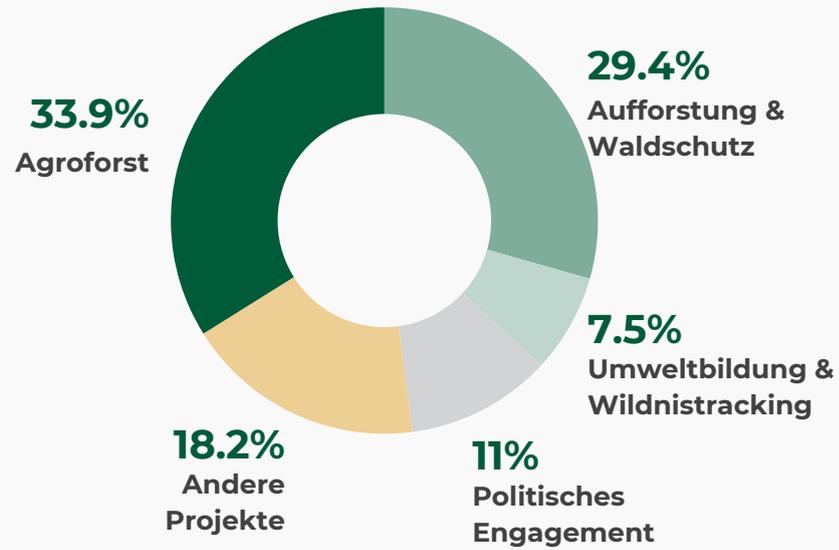
Rina Balfanz
Spendenakquise,
Öffentlichkeitsarbeit,
Projektdarstellung



Ehrenamtliche...

BILANZ 2022

Projektaufwendungen nach Kategorien und Standorte



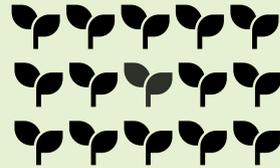
ZAHLENÜBERSICHT 2022

191.635,85
EUR



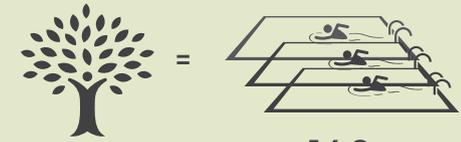
1.746

Gepflanzte Bäume



1,86 Hektar

Fläche Agroforst



x 14,9

Olympische
Schwimmbecken



21 Ausflüge

Wildnistracking



3 Schulen

7 Gruppen | 122 Kinder

PROJEKTE

Übergeordnete Kategorien



Agroforst

Äcker, die nicht nur ertragreich, sondern auch lebendig sind: Agroforst verwandelt Flächen in widerstandsfähige Ökosysteme, in denen Bäume, Sträucher und Felder zusammenwachsen und Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen.



Umweltbildung & Wildnistracking

Der Wald wird zum Klassenzimmer: Einmal im Monat entdecken Kinder mit Wildnismenator:innen die Natur, meistern Herausforderungen und stärken durch gemeinsames Erleben Teamgeist und Selbstvertrauen.



Aufforstung & Waldschutz

Wir setzen uns auch für den Erhalt der Wälder ein, wir fördern Projekte zum Erwerb von Regenwald, unterstützen Aufforstung und den Aufbau von Baumschulen – alles mit dem Ziel, Wälder zu bewahren, zu schützen und neue entstehen zu lassen.



Politisches Engagement

Für eine nachhaltige Zukunft braucht es politische Lösungen, die den Umweltschutz fest verankern. Deshalb setzen wir uns aktiv für politische Maßnahmen ein, die den Umweltschutz stärken und eine nachhaltige Zukunft sichern.



Andere Projekte

Wir unterstützen ganz verschiedene Projekte, die uns am Herzen liegen und einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. Wir sind sehr stolz, so vielfältige Initiativen auf ihrem Weg zu einem nachhaltigen Wandel zu begleiten.

AGROFORST

Agroforst vereint Ackerbau mit Natur- und Artenschutz, indem neben Getreide oder Gemüse auf einem Acker auch Bäume und Sträucher wachsen. So entstehen vielfältige, lebendige Landschaften, die Bodenfruchtbarkeit, natürliche Kreisläufe und die Tier- und Pflanzenwelt unterstützen. Durch die Integration blühender Gehölze entstehen wertvolle Lebensräume, die Bienen, Schmetterlingen und Vögeln Nahrung und Schutz bieten, während Baumreihen und Hecken Wildtieren sichere Rückzugsorte schaffen. Gleichzeitig vernetzen grüne Korridore die umliegenden Lebensräume und stärken ökologische Kreisläufe. Agroforst verbessert das Mikroklima, macht die Landschaft widerstandsfähiger gegenüber Klimawandelfolgen und bereichert sie auf vielen Ebenen – ein Ansatz, den auch der Weltklimarat (IPCC) als vielversprechend einstuft.



AGROFORST - Vorstellung der drei Projekthöfe

1. Bastaer Loose e.V.

Es handelt sich um ein Kollektiv, das sich nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft organisiert. So erhalten über 500 Menschen Gemüse vom Öko-Betrieb aus der direkten Umgebung. Der Hofverein fördert Umweltschutz, Biodiversität und bäuerliche Landwirtschaft und will Lernort für alle sein.

Das Agroforstsystem:

Eine essbare Hecke aus verschiedenen Kräutern (z.B. Lungenkraut, Storchschnabel, Schlangenknöterich), Büschen (Thymian, Ölweide, Haselnuss) und Bäumen (Apfel, Silberweide, Bienenbaum) auf einer Gemüsefläche.

Details:

Pflanzung der Hecke mit unterschiedlicher Höhenstruktur; neben den Heckenbeeten eine Zwischenfruchtmischung als Insektenparadies, die nach Aufzucht als Transfermulch dient.



AGROFORST

2. Glashüpfer e.V.



Der Verein arbeitet basisdemokratisch, solidarisch und fördert die ökologische, regionale und saisonale Landwirtschaft. Vor Ort werden auch Bildungsangebote und kulturelle Veranstaltungen organisiert.

Das Agroforstsystem:

Agroforst mit verschiedenen heimischen und nicht heimischen Sorten wie Birne, Tafeltraube, Apfel, Kaki, Haselnuss, Pappel, Feldahorn, Bergahorn, Spitzahorn, Esskastanie, Winterlinde, Sommerlinde oder Grünerle.

Details:

Besonderen Stellenwert bekamen beispielsweise pilzwiderstandsfähige und trockentolerante Kulturen. Außerdem wurden Kopfbäume integriert, weil sie in Kulturlandschaften immer seltener auftreten, obwohl sie artenreiche Habitate für Insekten und Vögel bieten.



AGROFORST

3. SoLaWi Woeste & Zierke

Die Landwirtschaft steht für gute und gesunde Lebensmittel. Dafür wird vollständig auf konventionelle Spritz- und Düngemittel verzichtet. Gleichzeitig stehen robuste Sorten und samenfestes Saatgut im Mittelpunkt. Marie kümmert sich im Rahmen pädagogischer Arbeit zudem um Wildkräuternutzung und Naturschutz.

Das Agroforstsystem:

Pflanzung von 87 alten Sorten (Apfel, Birne, Pflaume, Zwetschge), welche den schweren Böden und kalten Frühjahren trotzen sollen.

Details:

Statt geraden Linien wurden die Baumreihen an die Höhenkonturen angepasst. So kann hangparallel auf den Flächen gearbeitet und mittels kleiner Gräben entlang der Reihen Regenwasser auf der Fläche gebremst werden. Pflanzung der robusteren Apfel- und Birnensorten am Hof in den kälteren Regionen mit Staunässe im Winter, Platzierung der empfindlicheren Pflaumen und Zwetschgen auf der höher gelegenen westlichen Wiese mit mehr Sonneneinstrahlung und besserem Kaltluftabfluss.



UMWELTBILDUNG & WILDNISTRACKING

Im Rahmen des Projekts können Kinder einmal monatlich ins Grüne - sich bewegen, austoben, die Natur erkunden und mit Neugier die Jahreszeiten kennenlernen. Betreut werden sie von zertifizierten Wildnismentor:innen und einer Lehrkraft während sie mittels verschiedener Bewegungs- und Vertrauensspiele schöne Naturerlebnisse sammeln.

Das ist für die Kinder teils völlig neu, sie lernen Hürden zu überwinden und gewinnen Selbstvertrauen. Die Draußenzeit schafft eine völlig andere Gruppen- und Lerndynamik als sonst das Klassenzimmer.

Unsere Wildnismentor:innen sind speziell geschult und verbinden fundiertes Wissen über die Natur mit pädagogischen Kompetenzen. Sie sind in der Lage,

Stimmungen zu erfassen, flexibel auf Situationen zu reagieren und Konflikte zu lösen. Durch ihre qualitativ hochwertige und wertvolle pädagogische Arbeit vermitteln sie den Kindern auf eine ganz besondere Weise ein tieferes Verständnis für die Natur.

- Input**
- Ausgebildete Wildnismentor:innen
 - Monatliche Ausflüge ins Grüne
 - Naturerlebnisse

- Output**
(Direkte Ergebnisse)
- Kinder sind regelmäßig in der Natur
 - Erlebnisorientiertes Lernen
 - Aufbau von Selbstvertrauen und Naturverständnis
 - Förderung von sozialer Interaktion und Gruppenbindung



- Outcome**
(Mittelfristige Effekte)
- Vertiefte Naturverbundenheit
 - Stärkung des Selbstvertrauens
 - Verbesserte soziale Kompetenz
 - Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten

- Impact**
(Langfristige Auswirkungen)
- Langfristige Wertschätzung der Natur
 - Förderung von gesunder, aktiver Lebensweise
 - Positive gesellschaftliche Auswirkungen



***3 Schulen**
7 Gruppen
122 Kinder

*Carl-Bolle-Grundschule,
Grundschule an der Bäke,
Evangelische Schule Zehlendorf

UMWELTBILDUNG & WILDNISTRACKING

Projektwirkung

Positive Entwicklungen beobachtet von Seiten der Betreuung (Lehrkräfte & Sozialarbeiter:innen):

- Kinder genossen die Aufmerksamkeit und den Zuspruch
- Positive Empfindung des körperlichen Umgangs im Rahmen von achtsamem Festhalten, Hochheben und Kräfte messen zwischen den Kindern und den Wildnismmentor:innen
- Auf Dauer deutliche Verbesserung der Gruppendynamik zu beobachten
- Barfuß laufen im Gras war für einige Kinder ein bisher unbekanntes Erlebnis und wirkte auf die Gruppe insgesamt entschleunigend
- Kinder reagieren entsetzt auf verdorrten, staubigen Waldboden (Juni) sowie mit Empörung auf zugemüllte und zertrampelte Gebüsche
- Verhalten im Wald wird langsam gelernt, z.B. keine Zweige abzureißen (Mensch ist im Wald zu Gast)



Besondere Vorkommnisse und Erkenntnisse:

- Entwicklung einer Idee für eine Feuerstelle
- Entdeckung eines toten Fuchses inkl. Erkundung des Fundorts
- Sichtung von Vogelnestern und Kaninchen
- Wanderung zum Teufelsberg
- Sichtung einer Blindschleiche
- Sichtung einer Schildkröte in freier Wildbahn
- Raubvogel (Habicht) ist über der Gruppe im Baum gelandet, als sich die Kleingruppe ganz ruhig verhalten hat
- Spuren von Menschen sorgen für Aufmerksamkeit (Zelt, Kotgeruch, Müll usw.)
- Kinder ärgern sich sehr über die Menschen, die ihren Müll in den Park werfen (Bäkepark)
- Waldbesuche waren für mehrere Kinder ein komplett neues Erlebnis



Herausforderungen:

- Kinder haben Probleme, sich gegenseitig zuzuhören bzw. aussprechen zu lassen
- Kinder haben Probleme, sich auf neue, unbekannte Dinge einzulassen (Hemmschwelle)
- Konzentrationsschwierigkeiten ab einer Dauer von etwa zwei Stunden
- Probleme bei einigen Schüler:innen, sich bei Schleichspielen für eine gewisse Dauer ruhig zu verhalten
- Kinder waren einige Male vom Regen genervt
- Kinder teils sehr lebhaft und unruhig -> viele Spiele und Bewegung nötig, Informationsphasen mussten anfangs kurz gehalten werden
- Starke Angst vor Spinnen und Ameisen bei mehreren Kindern (wollten nicht mit Boden in Kontakt kommen)
- Die Verlagerung mancher Gruppen aus dem Bäkepark in den Wald war erst nach 4-6 Terminen möglich

UMWELTBILDUNG & WILDNISTRACKING

Zitate von Lehrkräften & Sozialarbeiter:innen



“

Die Kinder waren mit Eifer dabei.

Die Kinder haben so viel Spaß!

Viele empfanden die Wanderung als anstrengend, aber absolutes Highlight!

”

„Anfangs gab es noch einige Kinder, die extrem zaghaft und vorsichtig barfuß liefen. In der Abschlussrunde sagten die gleichen Kinder, wie sehr sie es genossen haben und dass es sehr schön war.“

*„Einige Schüler:innen waren von der Sicht durch das Fernglas fasziniert.“
(als ein Vogelnest und Kaninchen gesichtet wurden)*

„Anleitung geht super auf Bedürfnisse ein.“



„Rüdiger und sein Team übernehmen komplett, ich konnte beobachten. Toll, man kann die Kinder ganz anders wahrnehmen.“

„Es herrschte eine große Dankbarkeit für diese Zeit und bei schönem Wetter draußen zu sein.“

“

Ziel ist es, dass die Kinder Zeit draußen verbringen und andere Erfahrungen in der Natur erleben als es in ihrer Lebenswelt üblich ist.

Auch die verschiedenen Vegetationen sind immer wieder beeindruckend für die Kinder.



”

AUFFORSTUNG & WALDSCHUTZ

Baumschule auf den Kap Verden

2002 wurde das Bildungs- und Freizeitzentrum Delta Cultura auf der Kapverdischen Insel Santiago gegründet, um Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Anfang 2022 haben wir gemeinsam mit Delta Cultura eine Baumschule auf 3.400 m² ins Leben gerufen, in der heimische Bäume wachsen. Kindergruppen besuchen sie regelmäßig, helfen tatkräftig und sammeln gleichzeitig wertvolles Wissen über Agroforst.

Zweimal im Jahr werden Aufforstungsevents zur Pflanzung heimischer Bäume mit der Gemeinde organisiert und werden durch vier Aufklärungsveranstaltungen über Klimawandel und die Bedeutung der Bäume für unsere Ökosysteme ergänzt.

Die in der Baumschule gezogenen Bäume sind perfekt an das lokale Klima angepasst und werden nach ein bis zwei Monaten Pflege kostenlos an Privatpersonen abgegeben oder auf dem Gelände gepflanzt. Unser Ziel, jährlich 1.000 Bäume zu pflanzen, haben wir 2022 erreicht. Wir sind stolz auf die langfristige Zusammenarbeit mit Delta Cultura und die nachhaltige Wirkung dieses Projekts.

Input

- Gründung einer Baumschule inkl. Schattendach
- Setzlinge und Material
- Mitarbeitende



Output

- Aktive Mithilfe von Kindergruppen
- Aufforstungsevents und Aufklärungsveranstaltungen
- Zucht und Verteilung heimischer Bäume



Outcome

- Stärkeres Umweltbewusstsein und Wissen über Agroforst
- Pflanzung von 1.000 Bäumen jährlich
- Stärkung der lokalen Gemeinschaft und Ökosysteme

Impact

- Nachhaltige Wiederaufforstung
- Verbesserung der Umweltbildung
- Förderung eines widerstandsfähigen Ökosystems

AUFFORSTUNG & WALDSCHUTZ

Waldkauf in Peru

Im peruanischen Dorf Tamshiyacu setzt sich die lokale Organisation ACELPA seit 2014 für den Schutz des Regenwaldes ein und bekämpft illegale Abholzung, die bereits 2.000 Hektar zerstört hat. Seit 2016 betreibt die Organisation eine Modellfarm, die Permakultur und umweltschonende Anbaumethoden vermittelt. Bis heute hat ACELPA bereits 400 Hektar Regenwald erworben und für die Zukunft der Region gesichert.

Perus Regenwald gehört zu den artenreichsten Ökosystemen der Welt, doch Abholzung und landwirtschaftliche Expansion setzen ihm stark zu. Um diesen wertvollen Lebensraum zu bewahren, ist es von größter Bedeutung, Schutzgebiete auszuweiten und nachhaltige Alternativen zu fördern.

Im Jahr 2022 konnten wir ACELPA dabei unterstützen, einen Beitrag zum Schutz des Amazonas-Regenwaldes zu leisten. 77,9 Hektar wertvoller Regenwald wurden allein mit Hilfe unserer Förderung und dem unermüdlichen Einsatz der Organisation gesichert und in eine gemeinschaftlich verwaltete Schutzzone umgewandelt. Das Gebiet wird langfristig als geschützter Lebensraum erhalten und trägt so zur Bewahrung der Artenvielfalt und zum Schutz des Regenwaldes für kommende Generationen bei.



AUFFORSTUNG & WALDSCHUTZ

Pflanzung in Rumänien

Nach erfolgreicher Zusammenarbeit in der Vergangenheit haben wir im April 2022 erneut ein wertvolles Aufforstungsprojekt von Agent Green in den Făgăraș-Bergen unterstützt. Die Stiftung steuerte 400 Setzlinge bei und so wurde ein 300 Hektar großes Kahlschlaggebiet in der Region La Groapele mit Hilfe von lokalen Freiwilligen wieder aufgeforstet.

Dieses Gebiet gehört der Foundation Conservation Carpathia (FCC), die es für Naturschutz und sanften Ökotourismus bewahren möchte. Damit die jungen Bäume gut gedeihen, werden sie sieben Jahre lang sorgfältig gepflegt. So tragen wir gemeinsam zum Erhalt der beeindruckenden Karpatenwälder bei.



Input

- 400 Baumsetzlinge
- Partnerschaft mit lokalen Organisationen und Freiwilligen



Outcome

- Erhalt, Schutz und Wiederaufleben der Karpatenwälder
- Gesünderer Boden
- Neue Heimat für Tiere
- Langfristiger Beitrag zum Klimaschutz



Output

- Neue Bäume auf 300 HA
- 7 Jahre intensive Baumpflege
- Unterstützung des Naturschutzes und Ökotourismus



Impact

- Erhalt der "Grünen Lunge Europas"
- Blühende Artenvielfalt
- Waldschutz
- CO2-Speicherung

POLITISCHES ENGAGEMENT



GermanZero setzt sich leidenschaftlich für den Klimaschutz ein und will Deutschland bis 2035 klimaneutral gestalten. Mit ihrem 1,5-Grad-Gesetzespaket zeigt die Organisation, wie dieses Ziel sozial gerecht und finanzierbar erreicht werden kann. 2022 wuchs die Zahl der Städte und Kommunen mit LocalZero-Teams, was die wachsende Bedeutung von GermanZero unterstreicht.

Die Daniel Schlegel Umweltstiftung unterstützte GermanZero 2022 in den Bereichen Politikgespräche und Klimaentscheide. Wir teilen die Überzeugung, dass konkrete Handlungen und politischer Dialog entscheidend für eine nachhaltige Zukunft sind und wir freuen uns, diese wichtige Mission weiterhin zu unterstützen.



Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) setzt sich mit großem Engagement für den Umweltschutz ein. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Durchsetzung gesetzlicher Vorschriften, um nachhaltiges Handeln zu fördern. Die DUH sorgt für die Einhaltung der Mehrwegangebotspflicht und geht gegen irreführende „Klimaneutralität“-Werbung vor. 2022 unterstützte die Daniel Schlegel Umweltstiftung diese Bemühungen mit einer gezielten Förderung – für eine nachhaltigere Zukunft und mehr Transparenz im Umgang mit Umweltversprechen.



ANDERE PROJEKTE

Stadtbäume Lukavac

Lukavac, eine Industriestadt in Bosnien und Herzegowina, kämpft mit starker Luftverschmutzung – und stellt sich diesem Problem mit Herz und Entschlossenheit. Seit Jahren unterstützen wir ein Projekt für nachhaltige Stadtbegrünung, das frisches Leben in die Straßen bringt. Wir finanzieren Bäume, die gepflanzt und gepflegt werden, damit sie langfristig wachsen, die Luftqualität verbessern und das Klima positiv beeinflussen.

2022 erreichte unser Engagement einen besonderen Meilenstein: Mit Hilfe der DSZ - International Giving Foundation startete unsere Förderung in die dritte Projektphase. Mit vereinten Kräften setzten engagierte Bürger und lokale Behörden junge Bäume an sorgfältig ausgewählten Orten



in die Erde. Jeder Baum ist mehr als nur Grün – er ist ein Zeichen der Hoffnung, ein Versprechen für eine lebenswertere Zukunft.

Dieses Projekt zeigt, dass selbst eine von Industrie geprägte Stadt wie Lukavac aufblühen kann. Mit jedem gepflanzten Baum verbessert sich nicht nur die Luftqualität, sondern auch die Lebensqualität der Menschen – und die Zuversicht auf ein gesünderes Leben wächst.

Bäume für Streuobstwiese in Alfhausen

Bereits im Oktober 2021 haben wir in Alfhausen, Niedersachsen, eine Obstwiese ins Leben gerufen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Anwohner:innen, Freund:innen und Helfer:innen der Stiftung wurden 20 Obstbäume gepflanzt, darunter zwölf verschiedene Apfelsorten und acht Zwetschgenbäume.

In diesem Jahr setzten wir dieses Projekt fort: 22 Obstbäume – 20 Apfelbäume und 2 Birnbäume – fanden ihren Platz und bereichern nun die Wiese. Die Obstwiese ist nun vollständig, bietet Lebensraum für Tiere und dient Kindergärten und Schulen als Lernort für Umweltschutz. Wir sind stolz, dieses Projekt weiter unterstützt zu haben und danken allen Helfer:innen für ihr großes Engagement.



ANDERE PROJEKTE

Artenschutz- forschungsprojekt in Kap Hoorn

Im Biosphärenreservat Kap Hoorn, Chile, widmete sich Hana Tebelmann vom Institut für spezielle Zoologie und Evolutionsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena einem wichtigen Artenschutzprojekt: Sie untersuchte die Auswirkungen freilebender Hunde auf die einheimische Tierwelt und entwickelte einen Schutzplan für gefährdete Arten wie den Südandenhirsch und den Magellanbussard. Gemeinsam mit Arteninseln e.V. werden von 2022–2025 Daten gesammelt, um Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Wir sind stolz, einen Beitrag zu diesem Projekt zu leisten,

das die patagonische Tierwelt schützt und als Modell weltweit dienen kann.

Obstsortenerhalt/ Baumpflanzungen der Zeitlupe gGmbH

Die Zeitlupe gGmbH engagiert sich für den Erhalt alter, vom Aussterben bedrohter Obstsorten, indem sie diese gezielt pflanzt und deren Erbgut erhält. Wir haben dieses wichtige Vorhaben unterstützt und in Kooperation im Jahr 2022 55 Obstbäume in Schleswig-Holstein gepflanzt. Die Bäume fanden ihren Platz auf



verschiedenen teils öffentlichen Flächen, unter anderem in Hamburg, Ahrensburg und beim Verein Jordsand.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Zeitlupe gGmbH zum Erhalt dieser wertvollen Arten beigetragen zu haben und somit einen Beitrag für eine grüne und artenvielfältige Zukunft beigesteuert zu haben.

Baumpflanzungen im Stift Fischbeck

Das historische Stift Fischbeck bei Hameln ist von einer schönen Gartenlandschaft geprägt, die als Kultur- und Lernort eine wichtige

Rolle spielt, doch Trockenheit und Stürme haben dem alten Baumbestand zugesetzt. 2022 beschlossen wir, das Stift mit neuen Bäumen zu unterstützen, und Anfang 2023 wird es endlich so weit sein: Fünf Kugelahorne und drei weitere Bäume sollen die Allee verschönern, Schatten spenden und Lebensraum für Tiere bieten. Mit dieser Pflanzung helfen wir, die historische Gartenlandschaft zu bewahren und setzen ein lebendiges Zeichen für den Schutz unserer Umwelt.



FINANZBERICHT

Der Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Daniel Schlegel Umweltstiftung werden alle zwei Jahre durch eine externe Prüfungsgesellschaft durchgeführt. Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird der Jahresabschluss voraussichtlich Mitte 2024 erstellt. Sobald die Abschlussberichte vorliegen, werden wir diese auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Im Folgenden haben wir einige Finanzkennzahlen der Daniel Schlegel Umweltstiftung für das Finanzjahr 2022 dargestellt. Die Stiftung berechnet ihre Aufwendungen und Kosten nach den jeweils aktuellen Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

AUFWENDUNGEN IN EURO	GESAMTKOSTEN	PROGRAMMARBEIT	WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	VERWALTUNG
Programmarbeit/Mittelweiterleitung	182.276,35	182.276,35	0,00	0,00
Personalausgaben	91.055,76	44.856,38	27.774,90	18.424,48
Bürokosten Geschäftsstelle	20.507,02	13.401,15	2.871,61	4.234,20
Sonstige Ausgaben Geschäftsstelle	1.544,41	897,31	246,94	400,16
Finanzen/Rechnungswesen/Controlling	17,00	0,00	0,00	17,00
Mittelbeschaffung	7.829,04	0,00	7.829,04	0,00
Öffentlichkeitsarbeit/Rechenschaftslegung	6.873,48	540,78	6.224,55	108,15
GESAMTAUFWENDUNGEN 2022	310.103,06	241.971,97	44.947,10	23.183,99
Prozentuale Verteilung der DZI-Kriterien	100%	78,2%	14,4%	7,4%

Die Programmarbeit umfasst alle Aufwendungen, die den geförderten Projekten direkt und indirekt zugeordnet werden können. Dazu gehören auch jeweils anteilige Personalaufwendungen, Kosten für die Geschäftsstelle sowie Aufwendungen für Rechenschaftslegung.

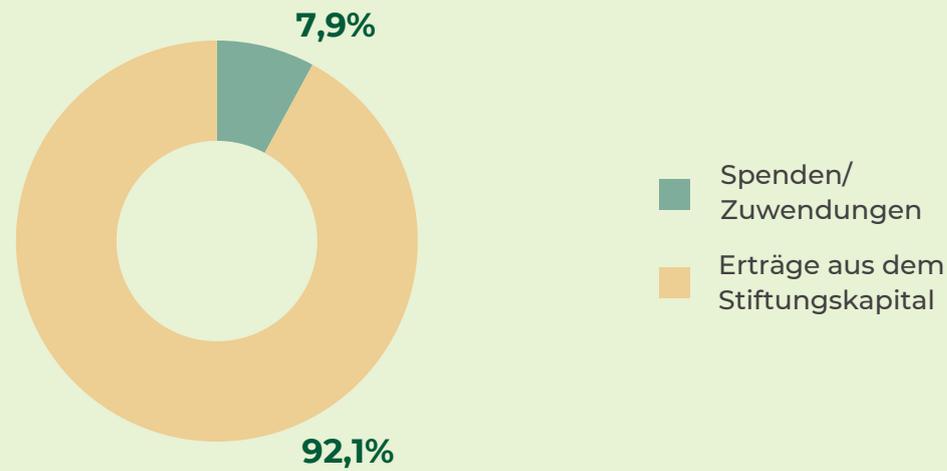
Unter Werbung und Öffentlichkeitsarbeit fallen alle Aufwendungen für die Mittelbeschaffung, anteilige Personalaufwendungen, Geschäftsstellenkosten, und Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung.

Unter Verwaltung fallen Aufwendungen für die Buchhaltung, Personalverwaltung sowie Ausgaben für die Geschäftsführung der Stiftung.

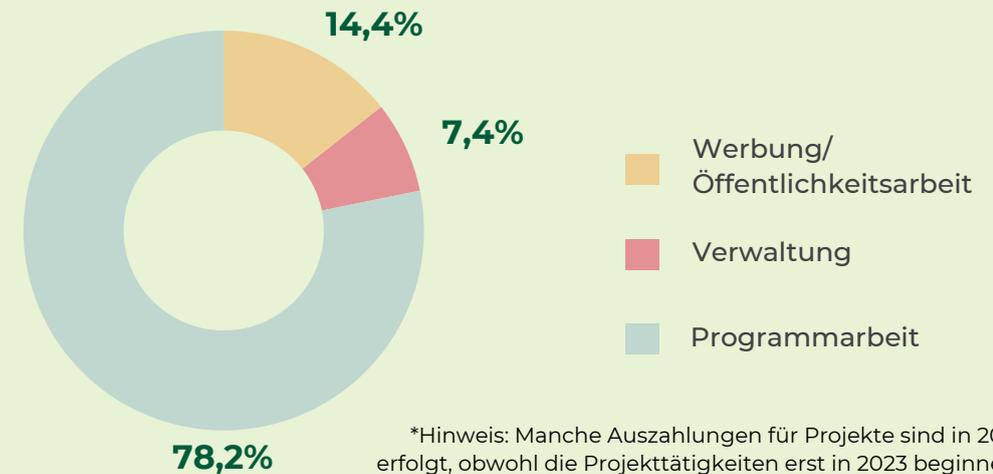
FINANZBERICHT

MITTELHERKUNFT	ISTWERT IN %	ISTWERT IN EURO
Erträge aus dem Stiftungskapital	92,1	332.025,00
Spenden/Zuwendungen	7,9	28.574,19
SUMME	100	360.599,19

Mittelherkunft 2022



Mittelherkunft 2022 gemäß DZI-Kriterien



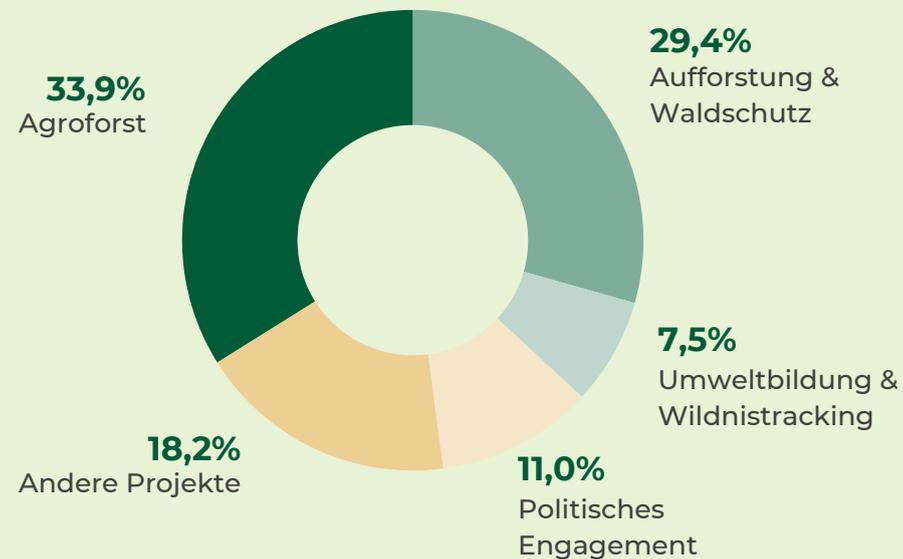
*Hinweis: Manche Auszahlungen für Projekte sind in 2022 erfolgt, obwohl die Projektaktivitäten erst in 2023 beginnen. Diese Projekte werden bis auf eine Ausnahme im Jahresbericht 2023 dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die direkten Zuwendungen/Förderungen, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Projektkategorien, die die Daniel Schlegel Umweltstiftung im Jahr 2022 unterstützt hat.

FINANZBERICHT

PROJEKTKATEGORIE	ISTWERT IN %	ISTWERT IN EURO
Umweltbildung & Wildnistracking	7,5	13.558,61
Politisches Engagement	11,0	20.000,00
Aufforstung & Waldschutz	29,4	53.627,47
Andere Projekte	18,2	33.215,38
Agroforst	33,9	61.874,89
SUMME	100	182.276,35

Projektaufwendungen nach Kategorien



Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Stiftung ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

ENTWICKLUNG VON ZU-/AUFWENDUNGEN IN T€	2020	2021	2022
Erträge aus Stiftungskapital & Spenden	273,1	187,1	360,6
Aufwendungen für Programmarbeit	251,6	127,3	242,0
Aufwendungen für Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	11,6	39,7	44,9
Aufwendungen für Verwaltung	35,3	26,0	23,2
SUMME	-25,4	-5.8	59,5

In 2022 haben sich sowohl die Erlöse aus dem Stiftungskapital als auch die Spendenerlöse verbessert. Die Erhöhung aus dem Stiftungskapital resultiert im Wesentlichen daraus, dass erstmals die Nettomieterlöse aus allen drei Miethäusern der Stiftung für zwölf Monate zur Verfügung standen. Auch die Spendenerlöse sind ggü.2021 merklich angestiegen und machen mit 9,5% nunmehr einen sichtbaren Anteil an unserem Budget aus. Neben mehreren Dauer- und Einzelspenden von Privatpersonen konnte auch eine Spende der Deutschen Postcode Lotterie in Höhe von über 21 T€ zu der guten Entwicklung beitragen.

Im 2. Quartal 2022 sind wir mit unserer Geschäftsstelle von der Pascalstraße 10 in andere Räumlichkeiten in die Helmholtzstraße 2-9 umgezogen. Die Mietkosten für unsere Räume haben sich dadurch ein wenig erhöht. Im Geschäftsjahr 2022 sind die Instandhaltungsrücklagen der Stiftungsimmobilien um 48 T€ erhöht worden. Die Liquidität auf den Stiftungskonten hat sich nur unwesentlich ggü. 2021 verändert.

AUSBLICK 2023

Auch im kommenden Jahr haben wir viel vor, denn wir möchten unsere Projekte weiter ausbauen, neue Wege gehen und nicht stillstehen – für eine grünere Zukunft.

Ein besonderer Fokus wird auf dem Ausbau von Agroforstsystemen liegen. Diese Methode kombiniert Bäume mit Landwirtschaft, schützt den Boden, speichert CO₂ und fördert die Biodiversität. Mit Agroforst möchten wir neben fruchtbaren Landschaften auch eine klimafreundliche Landwirtschaft der Zukunft unterstützen.

Auch unser Wildnistracking soll weiter wachsen. Wir erleben, wie Kinder, die zuvor wenig Bezug zur Natur hatten, sie nach den Terminen als Wohlfühlort schätzen lernen. Eine Generation umweltbewusster Menschen ist die Grundlage für eine nachhaltige Zukunft – deshalb möchten wir noch mehr Kindern diese Erfahrung ermöglichen.

Auf den Kapverden möchten wir die Baumschule, die wir dieses Jahr gemeinsam mit Delta Cultura aufgebaut haben, auch im kommenden Jahr weiter unterstützen. Dort sollen mindestens 1.000 neue Bäume wachsen, und vielleicht können wir das Projekt sogar noch erweitern. Wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit und die wertvolle Expertise vor Ort.

Zudem setzen wir 2023 unsere Förderung für Auenwaldpflanzungen des NABU fort – ein Projekt, das wir bereits in den Jahren 2020 und 2021 unterstützt haben.

Während wir uns mit voller Energie diesen Projekten widmen, möchten wir auch unsere Außenkommunikation stärken, um unsere Herzensprojekte noch bekannter zu machen und mehr Menschen für den Umweltschutz zu begeistern.

Neben all unseren eigenen Vorhaben sind wir stets offen für neue, innovative Umweltprojekte und Partnerschaften. Hast Du spannende Ideen? Dann freuen wir uns, von Dir zu hören – vielleicht entsteht so ein gemeinsames Projekt!

Mit viel Vorfreude und voller Tatendrang blicken wir auf das Jahr 2023 – bereit, gemeinsam noch mehr zu bewegen.



DANKE!

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben – sei es durch tatkräftiges Engagement, kreative Ideen, wertvolle Kooperationen oder großzügige Spenden. Gemeinsam konnten wir viele wunderbare Projekte umsetzen und einen Beitrag für eine grünere Zukunft leisten.

Euer Einsatz, Eure Inspiration und Eure Begeisterung bedeuten uns sehr viel. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die sich für unsere Stiftung und unsere Projekte interessieren und diese Eindrücke mit Bekannten teilen.

Herzlichst,

das Team der

Daniel Schlegel Umweltstiftung

**So kannst
du helfen:**



Mit monatlich 25€ ermöglichst Du einem Kind ein ganzes Jahr Draußenzeit.



IMPRESSUM



Daniel Schlegel
UMWELTSTIFTUNG

© 2022, Daniel Schlegel Umweltstiftung
Helmholtzstr. 2-9
Aufgang B, 2. Stock
10587 Berlin

Text

Julian Fertl
Paula Fölster

Redaktion und Gestaltung

Winifred Ting

Bildnachweise:

S. 18: (v.l.n.r.)

- Bild 1: Webiste German Zero:
<https://germanzero.de/loesungen/1-5-grad-gesetzespaket/gesetzentwicklung>
- Bild 2: Becherheld, Webiste Deutsche Umwelthilfe:
<https://www.duh.de/aktuell/nachrichten/aktuelle-meldung/berliner-werden-becherhelden-startschuss-fuer-coffee-to-go-mehrwegbecher/>
- Bild 3: Webiste Deutsche Umwelthilfe, Beitrag zum Dieselabgas:
<https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/deutsche-umwelthilfe-identifiziert-1111-hot-spots-mit-gesundheitlich-gefaehrlicher-konzentration/>

Bezug

Den Jahresbericht findest Du online unter:
www.danielschlegel-umweltstiftung.org

Kontakt für weitere Informationen zu den
einzelnen Projekten

Julian Fertl
E: julian.fertl@dsus.eu
T: +49 (0) 30 314 88 323

Tel.: +49 (0) 30 314 88 323
(Standard Festnetztarif)
E-Mail: info@dsus.eu
www.danielschlegel-umweltstiftung.org/kontakt/